

Medienmitteilung Swiss Table Tennis vom 6. März 2017

Die neuen Schweizermeister sind die alten

Bei der diesjährigen Schweizermeisterschaft der Elite wurden den Zuschauern viele spektakuläre Ballwechsel und spannende Spiele geboten. Auch die eine oder andere Überraschung gab es. Am Schluss konnten jedoch sowohl Lionel Weber als auch Rachel Moret ihren Titel verteidigen.

Nach zwei packenden Halbfinals über die volle Distanz von sieben Sätzen standen sich im Final der Herren zwei mehrmalige Schweizermeister gegenüber: Titelverteidiger Lionel Weber und Nicola Mohler (beide St. Louis/FRA). Titelfavorit Elia Schmid (Rio-Star Muttenz) musste zuvor überraschend bereits im Sechzehntelfinal gegen Simon Schaffter (St. Louis/FRA) die Koffer packen. Der Final war dann spektakulär, die beiden Mannschaftskollegen schenken sich nichts. Schlussendlich konnte sich Lionel Weber dritten Mal in Folge zum Schweizermeister küren lassen.

Bei den Damen kam es beinahe zu einer Sensation. Sowohl Rachel Moret (Meyrin) als auch Rahel Aschwanden (Wil SG) mussten in den Halbfinals zittern. Während sich Moret nach verlorenem Startsatz gegen Salomé Simonet (Fribourg) doch noch mit 4:2 durchsetzen konnte, musste Rahel Aschwanden gegen Céline Reust (Rapid Luzern) gar einen Matchball im fünften Satz abwehren, bevor die Ostschweizerin das Spiel doch noch für sich entscheiden konnte. Einen 1:3-Satzrückstand konnte sie noch zum 4:3 drehen. Im Finale standen sich also doch die beiden Favoritinnen gegenüber. Die Weltnummer 106 und Nummer 1 der Schweiz gewann diesen nach einem 0:2-Satzrückstand noch mit 4:2.

Elia Schmid gewinnt Herren-Doppel mit Christian Hotz

Der Rückschlag im Einzel hielt Schmid nicht davon ab, im Herren-Doppel mit seinem Partner Christian Hotz (Wil SG) souverän in den Final einzuziehen. Dort trafen sie auf die Titelverteidiger aus Lancy, Yoan Rebetez und Gaël Vendé, welche sich im Halbfinal erst im fünften Satz in der Verlängerung gegen Lars Posch und Dimitri Brunner durchsetzen konnten. Das Finale war dann hart umkämpft. In einem spannenden Schlusspurt konnten schliesslich Hotz und Schmid mit einem 3:1-Sieg das bessere Ende für sich beanspruchen. Beim Damen-Doppel gab es derweil kein Vorbeikommen an Rachel Moret und Rahel Aschwanden, sie gewannen den Final souverän mit 3:0 gegen Céline Reust und Salomé Simonet.

Bereits am Samstag wurden die Schweizermeister im Mixed-Doppel gekürt. Rahel Aschwanden und Filip Karin (Rio-Star Muttenz) setzten sich nach einem spannenden Match im fünften Satz gegen die Favoriten Rachel Moret und Nicola Mohler durch. Nach dem Match freuten sich die beiden über ihren Titel. «Rachel und Nicola sind ein sehr gut eingespieltes Team», so Aschwanden. Sie hätten zu Beginn des Turniers nicht damit gerechnet, am Schluss zuoberst auf dem Treppchen zu stehen.